

Leitfaden Taufe von Kindern im Schulalter

Einleitung

Das Sakrament der Taufe ist das Tor zum christlichen Leben. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Säuglinge wenige Wochen oder Monate nach der Geburt getauft werden. Deswegen kommen immer häufiger Kinder im Schulalter und deren Eltern auf die Kirche zu und bitten um die Taufe für sie.

Als christliche Gemeinschaft können wir auf diese neue Situation reagieren, indem wir die taufwilligen Kinder auf diesen grossen Tag hin begleiten. So wie wir auf die Sakramente der Eucharistie und der Firmung einen Vorbereitungsweg anbieten, so lohnt sich ein solcher auch für das erste Sakrament, die Taufe. Dadurch kann dieser Moment des Zuspruchs und des Neubeginns bewusst erlebt werden und seine Wirkung entfalten.

Der vorliegende Leitfaden versucht Anregungen zu geben, wie ein Vorbereitungsweg aufgebaut werden kann. Dabei lohnt es sich, den Katechumenat – die schrittweise Hinführung zum Taufsakrament – als Orientierung zu nehmen, auch wenn nur einzelne Treffen oder Feiern davon umgesetzt werden. Er kann auf die Situation vor Ort angepasst werden, damit es den Kindern dient.

Grundsätzliches

Ein Sakrament ist nicht an ein Alter gebunden. Ungetaufte Kinder im Schulalter sind mit offenen Armen zu empfangen. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass sie die Taufe «nachholen». Über ihre Lebens- und Glaubensbiografie können wir nicht urteilen. Wir dürfen dankbar sein, wenn für sie jetzt der richtige Zeitpunkt ist.

Ein Grossteil dieser Kinder wird im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung damit konfrontiert. Möglicherweise besuchen sie bereits den Religionsunterricht.

Wie bei Erwachsenen, die die Initiationssakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie empfangen wollen, so ist auch bei Kindern im Schulalter eine Vorbereitungszeit, der sogenannte Katechumenat, vorgesehen. Die Vorbereitung auf die Tauffeier als katechumenaler Weg hilft, die Schritte zur Taufe und die Tauffeier selbst bewusst zu erleben.

Als offizielle liturgische Orientierungshilfe gilt:

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebiets, hg. von den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier und Zürich, Trier 1986 (2008). (Leider vergriffen – Pdf kann bei der Defka angefordert werden.)

Hier ist wie bei Erwachsenen die Feier aller drei Initiationssakramente zusammen vorgesehen. Aus pastoralen Gründen werden aber bei uns die drei Sakramente meist in unterschiedlichen

Feiern gespendet. Findet die Taufe vor der Erstkommunion statt, können Eucharistie und Firmung zu einem späteren Zeitpunkt gefeiert werden.

Katechumenaler Vorbereitungsweg

Die Pfarreien treten frühzeitig mit Familien in Kontakt, deren Kinder den Religionsunterricht besuchen, aber noch nicht getauft sind. Dabei darf keinerlei Druck ausgeübt werden. Die Hinführung zur Taufe muss einem freien Willen entsprechen und ist nicht an ein Alter gebunden. Äussern sie den Taufwunsch, findet ein Gespräch mit dem Kind und seinen Eltern statt, z.B. durch einen Besuch in der Familie, bei dem die Motive des Taufwunschs geklärt werden und der Vorbereitungsweg erklärt wird.

Im Unterschied zur Taufe von Säuglingen und Kleinkindern können Kinder im Schulalter die Frage nach Gott stellen, ihren Glauben altersgemäss reflektieren und zur Sprache bringen. Hier bietet sich die Möglichkeit, mit ihnen eine etappenweise Hinführung zu gestalten.

Gleichwohl sind auch die Eltern bzw. die Familien angemessen in die Vorbereitung einzubeziehen. Im besten Fall findet die Vorbereitungszeit in einer Gruppe statt und es entstehen Verbindungen zur Erwachsenenkatechese bzw. zur intergenerationellen Katechese.

Vorbereitungstreffen mit den Familien können z.B. folgendermassen aufgebaut sein: Begrüssung/Lied – Bibelstelle inkl. Austausch – Impuls/Taufkatechese in getrennten Gruppen (Erwachsene / Kinder) – Gebet – gemüthlicher Ausklang.

Wenn es sich anbietet, können einzelne Riten auch mit der Erstkommuniongruppe gemeinsam gefeiert werden. Die Kinder, die im Säuglingsalter getauft wurden, finden dadurch einen tieferen Zugang zu ihrer eigenen Taufe.

Bei der Planung der Vorbereitung kann das folgende Schema des katechumenalen Weges als Orientierung dienen:

Phase	Liturgische Feier
Erstverkündigung	Feier der Aufnahme in den Katechumenat
Katechumenat, entferntere Vorbereitung	Feier der Erwählung (Zulassung zur Taufe)
Katechumenat, nähere Vorbereitung	(Feier der Übergabe des Glaubensbekenntnisses) Skrutinien (Stärkungsriten – Salbung mit Katechumenenöl, möglich zusammen mit der Feier der Erwählung)
Vertiefung (Mystagogie)	Feier der Taufe

Der Übergang von einer Phase in die nächste wird mit einer liturgischen Feier markiert. Es empfiehlt sich eine Auswahl an liturgischen Feiern zur Stärkung auf dem Vorbereitungsweg und zusätzlich zwei bis drei thematische (Gruppen)treffen als Taufkatechese. Diese können auch mit einer liturgischen Feier verbunden werden. Dabei ist auf eine stufenweise, prozesshafte Hinführung zur Taufe zu achten.

Kinder im Schulalter werden nicht in den Glauben der Eltern oder Paten hinein getauft, sondern auf ihren eigenen Glauben. Es braucht für die Kinder also eine altersgemässe Möglichkeit der persönlichen Entscheidung für Christus. Die Taufvorbereitung nimmt diesen Wunsch auf und unterstützt die Eltern in ihrer Begleitung.

Ort und Zeitpunkt der Tauffeier

Durch die Taufe wird das Kind in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Deshalb empfiehlt es sich, die Tauffeier im Rahmen eines Pfarreigottesdienstes am Sonntag zu gestalten. Fand die Vorbereitung im Hinblick auf die Erstkommunion statt, sind die anderen Kinder ebenfalls ausdrücklich eingeladen.

Die Zulassung zur Feier der Taufe bei Kindern im Schulalter erfolgt durch den Diözesanbischof. Der Antrag zur Delegation ist beim Ordinariat mit entsprechendem Formular einzureichen. Nach der Feier unterzeichnen der Zelebrant, die Eltern des Kindes sowie der Pate / die Patin den Auszug aus dem Taufregister der Taufpfarre. Eine Bestätigung der Taufe ist ebenfalls mit dem entsprechenden Formular der Kanzlei des Bistums zu melden. Alle Formulare finden sich auf der [Homepage der Diözese](#).

Materialien

Zur Planung des ganzen Vorbereitungswegs empfehlen wir dieses Werkbuch:



«Jesus ruft dich in unsere Gemeinschaft. Die Vorbereitung und die Feier der Taufe mit Kindern im Volksschulalter», herausgegeben vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien.

Es beschreibt vier Gruppenstunden, zwei vorbereitende Riten, zwei Gespräche und die Tauffeier.

Das Werkbuch kann [hier](#) bestellt werden und ist im DZ vorhanden.